

Musikzentrum soll peppiger werden

Maler-Innung richtet Lehrlingsbaustelle ein

Von Wiebke Barth

Hildesheim. Im Musikzentrum der AWO am Cheruskerring gehen sehr viele Menschen ein und aus: Allein 40 heimische Musikgruppen nutzen die rund 25 Probenräume, erklärt Gökhan Gürcan, Geschäftsführer des AWO-Kreisverbands Hildesheim-Alfeld. Zudem geben die beteiligten Bands einmal im Monat ein Konzert im Veranstaltungsraum.

Und vom Erlös aus der Vermietung der Probenräume finanziert die AWO Projekte für Kinder und Jugendliche – zum Beispiel heißt es zweimal in der Woche „Bühne frei“: Kinder ab sechs Jahren können Instrumente ausprobieren und gemeinsam mit anderen Musik machen.

Musiker, Konzertbesucher, Familien, all diese Leute müssen durch Flure laufen, die bisher nicht gerade repräsentativ wirkten. Wie Malermeister Winfried Jünemann vorsichtig formuliert: „Das sah nicht schön aus.“ Doch jetzt hat die Maler- und Lackiererinne Hildesheim-Alfeld dort für zwei Wochen eine Lehrlingsbaustelle einge-

richtet, um den Flur zu verschönern.

Bereits zum dritten Mal engagiert sich die Innung auf diese Art für einen guten Zweck und verschenkt Malerarbeiten: Auszubildende werden von ihren Ausbildungsbetrieben jeweils für eine Woche freigestellt und sind in einer gemeinnützigen Einrichtung im Einsatz. Diesmal waren das in der ersten Woche Tjark Jansen (Firma Schaare), Eike Karpinski (Gebotherm) und Nico Reißland (Habekost); in der zweiten Woche Malte Schäfer (Mätschke) und Marcel Puck (Neumann).

Für die Azubis ist die Lehrlingsbaustelle eine Gelegenheit, einen Arbeitsauftrag weitge-

hend selbstständig zu organisieren und erledigen, ohne dass ihnen ein Geselle oder Meister ständig auf die Finger guckt. Sie können eine Arbeit allein vorbereiten und zu Ende bringen und danach mit Stolz auf ihre Leistung blicken.

Malte Schäfer und Marcel Puck gefällt das: „Wir können Techniken ausprobieren, die wir sonst nur in der Schule machen“, sagen sie, „arbeiten auf eigene Verantwortung und für einen guten Zweck.“ Ganz auf sich gestellt sind sie dabei aber nicht. Die Vorschläge für die Gestaltung haben Lehrlingswart Winfried Jünemann und Studienrätin Ilse Kratzberg von der Walter-Gropius-Schule erarbeitet.



Malte Schäfer und Marcel Puck sind als Auszubildende auf der Lehrlingsbaustelle im Einsatz.

FOTO: BARTH